

Kennziffer 225/2023

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Die 1409 gegründete Universität Leipzig gehört zu den großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland. Mit ihren rund 30.000 Studierenden und mehr als 5.000 Beschäftigten in 14 Fakultäten prägt sie das Leben in der pulsierenden und weltoffenen Stadt Leipzig. Die Universität Leipzig bietet ein dynamisches und international geprägtes Arbeitsumfeld sowie attraktive und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung.

An der Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch bis Ende 2023, oben genannte Stelle zu besetzen.

Die Gruppe von Prof. Claudia Schnohr beschäftigt sich mit Struktur-Eigenschafts-Beziehungen in komplexen Halbleitermaterialien. Kupferiodid (CuI) ist ein vielversprechendes Material zur Realisierung von transparenten und flexiblen elektronischen Bauelementen. Die elektrischen und optischen Eigenschaften können durch Legierung mit einem dritten Element gezielt verändert werden. Dabei spielen lokale Strukturparameter auf der Subnanometerskala, zum Beispiel elementspezifische Bindungslängen, eine wichtige Rolle für die Materialeigenschaften.

In einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt soll daher die elementspezifische lokale Struktur von kristallinen und amorphen CuI-basierten Mischverbindungen mit Röntgenabsorptionsspektroskopie untersucht werden. Neben den Messungen am Synchrotron DESY und deren Vorbereitung stellt die computerbasierte Auswertung und Modellierung der Daten einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit dar. Das Projekt ist Teil einer DFG Forschungsgruppe und bietet ein aktives und vielseitiges Forschungsumfeld mit zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch und zur Kooperation an der Universität Leipzig sowie verschiedenen Partnerinstitutionen.

Stellenmerkmale

- befristet für 3 Jahre
- bis zu 75 % einer Vollbeschäftigung
- vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgaben

- Präparation von Proben sowie Vorbereitung und Teilnahme an Synchrotron-Strahlzeiten
- Auswertung und Modellierung von Messdaten, Interpretation der Ergebnisse, Literaturrecherche
- Veröffentlichung der Ergebnisse und Präsentation auf Workshops und Konferenzen
- eigene wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion)

Voraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master o. vergleichbarer Abschluss) im Bereich Physik oder einem vergleichbaren Studiengang
- Interesse am Experimentieren und an computerbasierter Datenauswertung
- hohes Maß an Motivation und Selbständigkeit sowie Kommunikations- und Teambereitschaft
- Kenntnisse in Festkörperphysik und Halbleiterphysik erwünscht
- Erfahrung mit Methoden der Strukturuntersuchung und/oder synchrotronbasierten Untersuchungsmethoden erwünscht
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten

- ein aktives und vielseitiges Forschungsumfeld
- einen modernen Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Mobile Arbeit)
- flexible Arbeitszeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- zielgerichtete Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine betriebliche Altersvorsorge
- ein vergünstigtes Personennahverkehrsticket (MDV-JobTicket)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 225/2023 bis 9. August 2023 an: Universität Leipzig, Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Herrn Dekan Prof. Dr. Marius Grundmann, Linnéstraße 5, 04103 Leipzig. Gern können Sie Ihre Bewerbung in einer PDF-Datei auch per E-Mail an dekan@physik.uni-leipzig.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die Universität Leipzig strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in verantwortlicher Position an und bittet deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen oder nach SGB IX Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Hinweise zum Datenschutz

Eine Bewerbung und damit die Zusendung der für eine Bewerbung üblichen Unterlagen erfolgt freiwillig. Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden von der Universität Leipzig – hier der ausschreibenden Dienststelle – ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet und, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt wird, nicht an Dritte weitergegeben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Verantwortlich für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden für sechs Monate nach Beendigung des Einstellungsvorgangs gespeichert und danach gelöscht bzw. datenschutzgerecht vernichtet. Die Einwilligung kann verweigert oder mit Wirkung auf die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. In diesen Fällen ist eine Bearbeitung der Bewerbung durch die Universität Leipzig und damit eine Berücksichtigung im Bewerbungsverfahren nicht oder nicht mehr möglich. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.